



„Shantala ma rielle“ ist als heimische Künstlerin beim Festival „Im Zeichen des Orients“ in Gelsenkirchen vertreten. Foto: privat

„Im Zeichen des Orients“ mit heimischer Künstlerin

„Shantala ma rielle“ unterrichtet bei der KBS / Neuer Kurs

57 Olpe/Gelsenkirchen. Das Tanzfestival „Im Zeichen des Orients“ präsentiert am Samstag, 5. Dezember, eine abwechslungsreiche Show aus 1001 Nacht. Über 40 Gruppen und Solistinnen stehen in zwei Shows auf der Bühne des Gelsenkirchener Revierparks Nienhausen. Mit dabei ist die heimische Künstlerin „Shantala ma rielle“ (Silke Bonzel-Friedrich) und zeigt ihre Live-Performance „Voi-Dance“. In den vergangenen Jahren haben Amateure wie Profis aus Deutschland, Russland, Indien, Dänemark und den Niederlanden mitgewirkt. Sie zeigten dabei die Vielfalt des Orientalischen Tanzes als Kunstform, denn gerade dies macht die Besonderheit des Festivals aus.

Durch die kontinuierliche Fortbildung im Orientalischen Tanz und die langjährige Bühnenerfahrung steigerte Silke Bon-

zel-Friedrich fortlaufend ihre tänzerische Qualität. Als Dozentin bei der Katholische Bildungsstätte KBS unterrichtet sie fast 40 Frauen in dieser Tanzrichtung. Ihr Unterricht zeichnet sich durch strukturierte und gezielte Technikgrundlagen, temperamentvolle Choreografien sowie eine angenehme und entspannte Atmosphäre aus. Wer Interesse daran hat, in die Welt von „Bauchtanz & Co“ einzutreten, kann am neuen Kursangebot der KBS für Orientalischen Tanz im Februar 2010 teilnehmen.

Daneben leitet „Shantala ma rielle“ das Regionalbüro Großraum Köln/Bonn vom Bundesverband Orientalischer Tanz und tritt regelmäßig bei Veranstaltungen als Solotänzerin oder mit ihrer Projektgruppe „Ma rielle“ auf. Nähere Informationen auch unter www.shantala.de.